

Das **Regierungspräsidium Kassel** stellt ab Sommer 2024 am Standort Kassel mehrere

Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter (m/w/d)
im gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung,
Studium zum Bachelor of Arts – **Digitale Verwaltung**

ein. Werden Sie ein wichtiger #teildavon und gestalten Sie hier Ihre berufliche Zukunft in unserem Team. Gemeinsam mit uns bündeln Sie öffentliche Interessen und treffen komplexe Verwaltungsentscheidungen. Als Schnittstelle zwischen der Region NordOstHessen und der Landesregierung zählt das Regierungspräsidium Kassel mit ca. 1.800 Mitarbeitenden an unseren Standorten Kassel, Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Wiesbaden sowie einem vielseitigen Aufgabenspektrum zu den größten Dienstleistern der Region.

Mit dem Studiengang Digitale Verwaltung („Verwaltungsinformatik“) erhalten Sie die Qualifikationen zur Rolle als Bindeglied zwischen der Verwaltung und den IT-Dienstleistern. Sie werden in interessanten IT-Projekten, Digitalisierungsmaßnahmen und bei der Weiterentwicklung von Fachanwendungen mitarbeiten. Nach dem Studium übernehmen Sie als Fachperson für Informatik und Verwaltung anspruchsvolle Aufgabengebiete in der Verwaltungsdigitalisierung bis hin zur späteren Teilprojektleitung. Die Digitalisierung in der Verwaltung bedeutet die grundlegende Überarbeitung oder auch Neugestaltung von Fachprozessen mit dem Ziel einer deutlichen Qualitätssteigerung, einer signifikanten Beschleunigung von Verwaltungsabläufen und einer spürbaren Entlastung des Fachpersonals sowie mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger.

Wir bieten Ihnen:

Der Vorbereitungsdienst im gehobenen Dienst dauert drei Jahre. Studienabschnitte an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (Bachelor-Studium, Abschluss: Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung) wechseln sich dabei mit berufspraktischen Studienabschnitten in der Behörde ab und ergeben zusammen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung. Als digital modern aufgestellte Behörde wurden bei uns innerhalb kurzer Zeit über 200 Projekte zur Digitalisierung umgesetzt. Für die nächsten Jahre sind zahlreiche weitere Projekte geplant, an denen Sie mitwirken können. Während der berufspraktischen Studienabschnitte lernen Sie in den unterschiedlichen Dezernaten die vielseitigen Aufgaben unserer Behörde kennen und erhalten unter anderem Einblicke in unsere Organisation, PC-Administration und Anwendungsentwicklung. Den Abschluss bildet hierbei die Thesis (Bachelorarbeit), die Sie im letzten Semester bearbeiten und anschließend noch in einem Kolloquium mündlich verteidigen.

Bei Bedarf können Sie den Vorbereitungsdienst in Teilzeit absolvieren. Wir sind mit dem Gütesiegel familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert und ermöglichen unseren Mitarbeitenden eine flexible Arbeitszeitgestaltung sowie grundsätzlich das Arbeiten im Homeoffice. Auch im Rahmen der Ausbildung bestehen hier viele Freiheiten, sofern dies im Einklang mit den Ausbildungszielen erfolgt. Außerdem erhalten Sie voraussichtlich eine unentgeltliche Freifahrtberechtigung für den Nah- und Regionalverkehr im Bereich des Landes Hessen.

Die Praktika werden schwerpunktmäßig am Standort Kassel angeboten. Auf Wunsch und nach Möglichkeit organisieren wir für Sie darüber hinaus die Absolvierung von praktischen Ausbildungsabschnitten an unseren Standorten Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Wiesbaden. Bei einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung haben Sie sehr gute Übernahmechancen, da wir mit dieser Ausschreibung unsere zukünftigen Kolleginnen und Kollegen suchen. Ihr späterer Einsatz erfolgt bedarfsabhängig an den Standorten des Regierungspräsidiums – überwiegend in Kassel.

Wir setzen voraus:

Für eine Einstellung als Anwärtlerin bzw. Anwärter (m/w/d) im gehobenen Dienst müssen Sie über einen zum Hochschulstudium berechtigenden Schulabschluss (z.B. Abitur oder Fachhochschulreife) oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand verfügen. Liegt die Hochschulzugangsberechtigung zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses bereits vor, müssen Sie diese mit der Note 3,00 oder besser abgeschlossen haben. Für Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung erst bis zum Beginn des Vorbereitungsdienstes erwerben werden, wird der Notendurchschnitt des Zeugnisses des zweiten Halbjahres 2022/2023 zugrunde gelegt. Er muss mindestens die Note 3,00 bzw. 8,00 Punkte aufweisen. Ihre maßgebliche Zeugnisnote im Fach Deutsch muss in jedem Fall mit der Note 3 bzw. mit 8 Punkten oder besser bewertet worden sein. Sollten Sie die Hochschulzugangsberechtigung außerhalb des deutschen Bildungssystems erworben haben, ist die Anerkennung des Abschlusses nachzuweisen. Falls Sie kein dem Fach „Deutsch“ vergleichbares Schulfach belegt haben, sind Ihre Deutschkenntnisse alternativ durch einen anerkannten Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu belegen.

Da bei der Einstellung in den Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes ein Beamtenverhältnis begründet wird, müssen Bewerberinnen und Bewerber Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sein oder eine der in § 7 Abs. 1 des Beamtenstatusgesetzes genannten alternativen Voraussetzungen erfüllen (z.B. die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen). Das Höchstalter bei der Einstellung in den Vorbereitungsdienst beträgt 40 Jahre. Inhaberinnen und Inhaber von Eingliederungs- und Zulassungsscheinen und in den Fällen des § 7 Abs. 8 des Soldatenversorgungsgesetzes sind von der Altersgrenze ausgenommen.

Wir wünschen uns:

Für Ihre Bewerbung ist wünschenswert, wenn Sie Kenntnisse im Bereich der Informatik, Datenverarbeitung, Praktische Informatik, Informationstechnik oder einem vergleichbaren Fachbereich nachweisen können (z.B. durch ein belegtes Schulfach, Arbeitsgemeinschaften etc.).

Unser Auswahlverfahren:

Aufgrund der begrenzten Prüfungskapazität wird unter den Bewerberinnen und Bewerbern, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, eine Vorauswahl aufgrund des Notenschnitts vorgenommen. Wenn Sie einen Notenschnitt mit einer Note von 1,50 bzw. von 12,50 Punkten oder besser nachweisen und Ihre letzte Note im maßgeblichen Zeugnis im Fach Deutsch mit der Note 3 bzw. mit 8 Punkten oder besser bewertet wurde, werden Sie direkt zum persönlichen Gespräch eingeladen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber, die die zwingenden Voraussetzungen einschließlich der mindestens geforderten Noten erfüllen, werden ebenfalls direkt zum persönlichen Gespräch eingeladen. Die anderen vorausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zum schriftlichen Eignungstest (Ankreuztest) eingeladen, auf dessen Grundlage wegen einer beschränkten Anzahl von Terminen für das persönliche Gespräch eine weitere Vorauswahl nach dem Prinzip der Bestenauslese erfolgt. Der schriftliche Eignungstest, der an einem anderen Tag stattfindet als das persönliche Gespräch, prüft Ihre Fähigkeiten auf den Gebieten Mathematik, Sprachbeherrschung, Logisches Denkvermögen und Visuelles Denkvermögen. Im persönlichen Gespräch, welches aus einer Selbstpräsentation, einem strukturierten Interview und einem Rollenspiel besteht, kommt es u.a. auf Ihre Motivation, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Selbstreflektion und Kommunikationsfähigkeit an.

So bewerben Sie sich:

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe des Betreffs **gD-DV** bis zum **31. Juli 2023** per E-Mail an **bewerbungen@rpks.hessen.de** (in einer PDF-Datei bis max. 4 MB) oder an

Regierungspräsidium Kassel
Dezernat Z4
Friedrich-Ebert-Straße 106
34119 Kassel

Bitte reichen Sie ein:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit der Angabe, wie Sie auf unser Ausbildungsangebot für 2024 aufmerksam geworden sind
- tabellarischer Lebenslauf mit Angabe Ihrer Staatsangehörigkeit, da die Ausbildung in einem Beamtenverhältnis erfolgt
- Kopie der Hochschulzugangsberechtigung bzw. Ihres letzten Zeugnisses der Mittelstufe (Schuljahr 2022/2023, 2. Halbjahr) sowie ggf. Nachweis über die Gleichwertigkeit Ihres Bildungsstandes mit ggf. einer Übersetzung des entsprechenden Zeugnisses ins Deutsche; sofern Ihnen Ihr Zeugnis aktuell noch nicht, aber bis zum 31.07.2023 vorliegt und Sie voraussichtlich die Notenanforderungen erfüllen, können Sie sich bereits jetzt bewerben
- sofern Ihre Deutschnote nicht aus dem o.g. Zeugnis hervorgeht: ggf. einen Nachweis über Ihre letzte Zeugnisnote im Fach Deutsch bzw. Kopie eines entsprechenden Sprachzertifikats, das dem Niveau C1 entspricht
- ggf. weitere Dokumente zum Nachweis der aufgeführten Anforderungen

Sollten Sie Ihrer Bewerbung lediglich das Zeugnis des ersten Halbjahres des Schuljahres 2022/2023 beifügen können, reichen Sie bitte – sofern Sie sich derzeit im Abschlussjahr befinden – Ihr Abschlusszeugnis oder ansonsten das Zeugnis des zweiten Halbjahres unaufgefordert möglichst bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 31.07.2023 nach. **Andernfalls kann Ihre Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden.**

Es ist uns leider nicht möglich, Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückzusenden. Bitte verzichten Sie daher auf Hefter, Klarsichthüllen oder ähnliches und reichen Sie keine Originale ein.

Wir möchten als öffentlicher Arbeitgeber die kulturelle Vielfalt der heutigen Gesellschaft widerspiegeln. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden daher ausdrücklich begrüßt.

Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesener Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mehr über das Regierungspräsidium Kassel und weitere Informationen zur Ausbildung erfahren Sie auf unserer Internetseite www.rp-kassel.hessen.de oder auf Instagram. Bei Fragen erreichen Sie Frau Kirsch unter ☎ 0561 106-3216, E-Mail: ausbildung@rpks.hessen.de.

Haben Sie Interesse an einem dualen Studium beim Land Hessen im Regierungspräsidium Kassel und erfüllen die beschriebenen Einstellungsvoraussetzungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!